

WebChain by Eva Petric

Was sind die Grenzen des Körpers? Kann man auch Sterne als Körper ansehen, als lebende und aus Zellen bestehende Organismen, die für unser Auge wie eine einzige große Zelle erscheinen?

Ich bin fasziniert von den Systemen, die uns in der Natur begegnen und die uns auf so vielen Ebenen lenken und miteinander verbinden, dies von Nano bis Exa. Wenn wir hinauf in den Himmel blicken sind wir gleichzeitig Teil unserer „inneren zellulären Welt“, gefangen in Kompositionen aus Spitzen, den feinen Netzen die uns zusammenhalten und zu einem Teil des größeren kollektiven Netzes machen.

Die Inspiration hinter der Erschaffung der „WebChain“ Serie war die Ermöglichung eines Zugangs um das eher abstrakte und unsichtbare Phänomen des Gewebes erleben zu können, aus dem wir, und alles was wir Leben nennen, uns zusammensetzen. Dieses Phänomen des Gewebes definiert uns als lebende Gesamtheit und verbindet uns zur gleichen Zeit bis zur vollständigen Vereinigung mit einem größeren System, unabhängig davon ob wir ein Mensch, ein Fisch, ein Baum, halb Spinne oder halb Mädchen sind.

Die als Hintergründe für meine WebChain Serie von mir kreierten Assemblagen sind inspiriert von Sternaufnahmen der NASA und ESA sowie von Zellaufnahmen der Medizinischen Fakultät der Universität von Ljubljana. Mit deren weiblicher Protagonistin, und dem als Urknall erscheinenden Spitzenhintergrund in jedem Bild, exportiert die WebChain Serie die Idee der mitochondrialen Eva in das Weltall, was uns daran denken lässt, dass die mitochondriale Eva* – symbolisiert von der weiblichen Protagonistin – nicht nur etwas Menschgebundenes ist, sondern eher weltallgebunden.

Die mit der Protagonistin verflochtenen Spitzen erscheinen in jedem Bild wie eine andere Kreatur, einmal als Baum, dann als Vogel und dann als Spinne, um zu implizieren wie wir alle mit der mitochondrialen Eva verbunden sind. Die mitochondriale Eva ist in uns allen präsent, ungeachtet davon wie wir erscheinen und sind und kann den ganzen Weg bis zum ersten Menschen zurückverfolgt werden sowie bis zum zuletzt geborenen Kind.

Wir existieren in einem spitzenartigen Netzwerk von Knoten und Schleifen und sind mehr miteinander verbunden und voneinander abhängig als uns dies oft bewusst ist.

Wenn ein Faden reißt, schwingen alle Fäden ...

Eva Petric, Künstlerin

**Die Mitochondriale Eva ist die Frau, aus deren mitochondrialen DNA (mtDNA) die mitochondriale DNA aller heute lebenden Menschen hervorgegangen ist.*